

»Hochzeitswelt« im Bad Nauheimer Hotel Dolce

Bad Nauheim (cor). »Der Bräutigam ist das netteste Accessoire der Braut«, zitiert Johannes Wellbrink ein Sprichwort. »Ganz so ist das dann doch nicht«, lacht Wellbrink, der bereits bei zahlreichen Hochzeiten gesprochen hat. Doch eines sei sicher: Betrete eine Frau ein Brautmodengeschäft, steuere sie zielstrebig auf ein Kleid zu.



Zählen zu den Höhepunkten der Messen: die Modenschauen.

© Corinna Weigelt

»Das gefällt mir« – nach einer Anprobe folgten viele weitere. Doch oft zähle der erste Eindruck. Davon konnten Paare am Wochenende einige erhalten. Bereits zum zehnten Mal wurde die »Hochzeitswelt« vom Veranstalter »Best Events« (ITMS Marketing) im Hotel Dolce angeboten. 50 Aussteller präsentierten Braut- und Bräutigammoden, Blumen und Dekorationen, Frisuren, Kosmetik, Hochzeitstorten, Trauringe, Foto- und Videoserviceleistungen sowie die passenden Hochzeitsreisen.

Modenschauen, Vorträge und ein

abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgten für Unterhaltung.

Der frühe Januar-Termin bringt der Messe viele Vorteile. Angesprochen sind Paare, die die Feiertage für den Antrag genutzt haben, aber auch jene, die bereits im Frühjahr heiraten werden. Längst habe sich die Messe etabliert, sagt Leiterin Carolin Pascal. Die Rückmeldungen der Aussteller seien durchweg positiv. Auch in diesem Jahr zeigt sich der Veranstalter mit den Resonanzen zufrieden. »Es werden gute Kontakte geknüpft, Gespräche geführt und Termine vereinbart.«

25 Branchen stehen hinter den aktuellen Trends rund um das Thema Hochzeit. Dazu zählen mittlerweile auch Aussteller, die für ein strahlend weißes Lächeln werben oder die perfekte Figur für das Brautkleid ins Bewusstsein rücken möchten. Die Wünsche der Brautpaare seien schließlich individuell.

Das gilt auch für die Kosten. Nicht selten werden für eine Hochzeit fünfstelligen Summen ausgegeben. Ganz oben auf der Ausgabenliste steht das Kleid. Schon hier geht die Preisspanne weit auseinander. Pascal: »Manche Frauen finden ihr Brautkleid für 500 Euro.« Andere hängen beim Preis noch eine Zahl dran. Die Auswahl dazu ist entsprechend vielseitig, wie die Modenschau zeigte. Edel und schlicht? Kurz oder lang? Weiß oder Creme? »Brautkleider dürfen auch sexy sein«, betonte Moderator Wellbrink. »Elegant und lang«, ist sich eine junge Frau in der ersten Reihe sicher, ihren Verlobten hat sie nicht dabei. »Ich habe lieber meine Mutter und meine Schwester mitgenommen.«



Friseurmeisterin Martina Wirt stylt Modell Tina Steinhauer.

© Corinna Weigelt

Männer seien beim Thema Mode entspannter, so Carolin Pascal. »Brauche ich wirklich einen neuen Anzug? Ich habe doch noch einen im Schrank« sei ein Satz, der nicht selten falle. Doch Männer wissen auch, dass die Braut perfekt aussehen möchte. »Da sind wir mittlerweile auch Psychologen«, sagte Leila Bauß vom Styling-Tempel in Bad Nauheim. Friseurmeisterin Martina Wirt weiß, was Frauen bevorzugen. Die Hochsteckfrisur liege weiterhin ganz vorn. »Gefragt sind aber auch natürliche Formen und Frisuren, die offen getragen werden.« Von den Einladungskarten bis hin zur Location, Limousine oder den Flitterwochen – eines könne Pascal klar sagen: »Eine schöne, vielseitige Hochzeit gibt es für jeden Geldbeutel.«